

Die Zeitschrift für Rassenkunde und Rassenpflege:

Volk und Rasse

Illustrierte Monatschrift für deutsches Volkstum
Zeitschrift des Reichsausschusses für Volksgesundheitsdienst und der Deutschen Gesellschaft für Rassenhygiene

Herausgeber: Prof. Nichel (Kiel), Präs. Astel (Weimar), Prof. Baur (Müncheberg), Reichsminister R. W. Darré (Berlin), Min.-Rat Fehrle (Heidelberg), Min.-Rat Gütt (Berlin), Kultusminist. Hartnack (Dresden), Reichsführer SS Himmler (München), Prof. Mollison (München), Prof. Much (Wien), Prof. Reche (Leipzig), Prof. Rüdin (München), Dr. Ruttke (Berlin), Prof. A. Schulz (Königsberg), Dr. W. Schulz (Görlitz), Prof. Schulze-Naumburg (Weimar), Prof. Staemmler (Chemnitz), Dr. Tirala (Brünn), Dir. Dr. Zeiß (Frankfurt a. M.)

Schriftleiter: Dr. Bruno K. Schulz, München

Aus dem Inhalt des Augustheftes: Ansprache des Herrn Reichsministers des Innern Dr. Fricke auf der ersten Sitzung des Sachverständigenbeirats für Bevölkerungs- und Rassenpolitik — Die Rassenzusammensetzung des estnischen Volkes. Von Dr. Sophie Ehrhardt, München. Mit 3 Abbildungen — Rassenbild: Friesin von der Insel Föhr — Die Vasas. Von Thilo v. Trotha. Mit 6 Abbildungen — Was sagt uns die Volkszählung vom 16. Juni 1933? — Aus Rassenhygiene und Bevölkerungspolitik. Mit 3 Abbild. — Deutsche Gesellschaft für Rassenhygiene — Buchbesprechungen

Bezugspreis vierteljährlich RM 2.—



Als Neudruck erscheinen soeben von

Reichsminister R. Walther Darré:

Das Schwein als Kriterium für nordische Völker und Semiten

Preis geb. RM 1.—

Walther Rathenau



und die Bedeutung der Rasse in der Weltgeschichte

Walther Rathenau und das Problem des nordischen Menschen

Preis geb. RM —.50

Mit diesen Schriften begründete vor 7 Jahren der jetzige Reichsminister seinen Ruf als rassenkundlicher und landwirtschaftlicher Sachverständiger. Da nach den beiden Arbeiten dauernd Nachfrage herrscht, besteht hier für den Buchhandel eine große Absatzmöglichkeit.

J. F. Lehmanns Verlag / München 2 SW